



DeutscherWanderverband

Pressemitteilung 28/2019, Schmalleberg, 7. Juli

Abschluss 119. Deutscher Wandertag

Pressemitteilung

Viele Perspektiven



Morgen Vormittag endet am Kahler Asten im Rothaargebirge offiziell der 119. Deutsche Wandertag. Armin Laschet, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen und Schirmherr des Wandertages, sprach in Schmalleberg vom Wandern als Trend für alle Generationen. Eine in der Jahreshauptversammlung des Deutschen Wanderverbandes verabschiedete Resolution zeigt Wege für ein harmonisches Miteinander unterschiedlicher Naturnutzer.

Deutscher Wanderverband
Kleine Rosenstraße 1-3
34117 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

Schmalleberg/Winterberg – Der 119. Deutsche Wandertag hat unter dem Motto „Treffen der Generationen!“ viele Tausend Gäste ins Sauerland gelockt. Allein am großen Festumzug am Sonntag beteiligten sich 7.000 Menschen, 11.000 sahen zu.

Ministerpräsident Laschet sagte in Schmalleberg, dass die Wanderbewegung und Nordrhein-Westfalen (NRW) eng miteinander verbunden seien und das Wandern zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor geworden sei. Dieser erlebe gerade einen Boom. „Wer wandert, nimmt den einzigartigen Landschafts- und Kulturraum viel bewusster wahr. Das passt in die heutige Zeit und macht Wandern zum Trend für alle Generationen“, so der Ministerpräsident weiter.

In der traditionell während der Deutschen Wandertage stattfindenden Jahreshauptversammlung des Deutschen Wanderverbandes (DWV) beschlossen die Mitglieder die Resolution „Ein Raum - viele Perspektiven“. Das Papier zeigt Wege für ein gutes Miteinander unterschiedlicher Naturnutzer wie Wanderer, Mountainbiker Geocacher sowie Naturschützer und Waldeigentümer. Dafür seien die Anerkennung anderer Interessen, die Offenheit zum Perspektivwechsel und die Bereitschaft zum Dialog wesentliche Voraussetzungen, heißt es in der Resolution. DWV-Vizepräsident Aloys Steppuhn: „Der gemeinsam genutzte

Pressemitteilung



Deutscher Wanderverband
Kleine Rosenstraße 1-3
34117 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

Raum ist begrenzt und unterliegt unterschiedlichen Interessen. Der Deutsche Wanderverband setzt sich seit Jahren für eine integrative Planung ein.“ Im Kern gehe es immer um gegenseitige Rücksichtnahme und verantwortungsvolles Verhalten, so der DWV-Vizepräsident. „Nur so kommen wir auch zu einer umweltverträglichen Lebensweise – für alle Generationen.“

Um den Blick in die Zukunft ging es beim zweitägigen innovativen Tagungsformat „Bewegter Zukunftsdialog“. Moderierte Workshop-Wanderungen, an denen sich über 160 Teilnehmer aus den Reihen der DWV-Mitgliedsvereine beteiligten, thematisierten die Zukunft der Wandervereine und die Stärkung von deren Profilen. DWV-Vizepräsident Werner Mohr: „Mit dem Format und den acht Themensträngen, die bearbeitet wurden, haben wir gezeigt, wie vielfältig die Arbeit unserer Vereine aktuell und in Zukunft ist. Neue Kommunikationswege, moderne Formen der Vereinsführung und die Schärfung der Bedeutung unserer Arbeit für den Natur- und Klimaschutz sowie das Bewusstsein für regionale Identität und die heimatliche Kulturarbeit sind nur Beispiele.“

DWV-Vizepräsidentin Heidrun Hiemer sprach in Winterberg vom verbindenden Element beim Wandern: „Wandern heißt Begegnung, Wandern verbindet über Grenzen hinweg.“ Deswegen sei es so wichtig, auch jüngere Menschen dafür zu begeistern. „Da müssen wir auch neue Ideen zulassen“, so die Vizepräsidentin mit Blick auf die Zukunft der Wandervereine.

Ausrichter des Deutschen Wandertages waren neben dem Sauerländischen Gebirgsverein die Städte Winterberg und Schmallenberg. Der Bürgermeister von Schmallenberg, Bernhard Halbe, freute sich über die wirtschaftlichen Effekte durch den Deutschen Wandertag für die beiden Wandertagshauptstätte und die gesamte Region. Halbe: „Wir haben nicht nur in den vergangenen Tagen wirtschaftlich profitieren, viele Besucher werden zu Hause berichten und das wird einen nachhaltigen Wachstumsschub bringen, zumal wir unsere Wanderinfrastruktur weiter ausbauen wollen.“

Der Bürgermeister von Winterberg, Werner Eickler, sieht im Natursport ein wirtschaftliches Fundament seiner Stadt. „Dieser Zweig wird in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen“, so der Bürgermeister. Damit verbunden sei ein erhöhter Besucherdruck. Doch die Ressource Naturraum sei begrenzt. Deswegen komme die Resolution des Deutschen Wanderverbandes genau zur richtigen Zeit. Eickler: „Nur wenn wir es jetzt verstehen, die unterschiedlichen Interessen miteinander zu versöhnen, werden wir auch in Zukunft von dieser Ressource profitieren.“

Mit den Sauerland-Wanderdörfern hat ein Deutscher Wandertag erstmals in einer Qualitätsregion „Wanderbares Deutschland“ stattgefunden. Der Präsident des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV), Thomas Gemke: „Unsere Gäste waren beeindruckt von der Vielfalt auf den Wanderwegen.“ Über 100 Wanderführer hätten die Besucher insgesamt rund 1.750 Kilometer durch das Sauerland geführt. Gemke bedankte sich für die rund 400 ehrenamtlichen Unterstützer des Wandertages. Hier hätten der SGV sowie andere Organisationen gezeigt, was in ihnen stecke.

Pressemitteilung



Dass die Region daran arbeitet, für Wandergäste noch attraktiver zu werden, beweist die Zertifizierung von drei neuen „Qualitätswegen Wanderbares Deutschland“. Die entsprechenden Urkunden übergab in Winterberg Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport & Ehrenamt des Landes NRW, und Steppuhn. Ausgezeichnet wurden der Goldene Pfad, der in zehn Stationen durch die Niederfelder Hochheide führt und dabei die psychische und physische Gesundheit der Wanderer fördert, der 16 Kilometer lange Sorper Panoramapfad durch das malerische Sorpetal vorbei an den Wasserinszenierungen der Kunstmiede Waldemei und der 26 Kilometer lange Mythen- und Sagenweg in Winterberg-Züschen durch das Nuhnetal.

Der 120. Deutscher Wandertag wird vom 1. bis 6. Juli 2020 in der Erlebnisregion Edersee mit der Stadt Bad Wildungen als Wandertagshauptstadt stattfinden.

Deutscher Wanderverband
Kleine Rosenstraße 1-3
34117 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

((Foto DWV 5))

Aloys Steppuhn, 2. DWV-Vizepräsident: „Der gemeinsam genutzte Raum ist begrenzt und unterliegt unterschiedlichen Interessen.“
Foto: J. Kuhr / DWV

((Foto DWV 18))

Nach einer 162 Kilometer langen Wanderung traf die Wimpelgruppe des 118. Deutschen Wandertages in Lippe-Detmold am vergangenen Donnerstag in Winterberg ein. Der Wandertagswimpel als „Olympisches Feuer“ des Deutschen Wandertages wird traditionell von Vertretern des Wandervereines, in dessen Region das Großereignis im Vorjahr stattgefunden hat, zum Austragungsort des kommenden Wandertages zu Fuß gebracht. In diesem Jahr bilden 17 Frauen und Männer aus dem Teutoburger-Wald-Verband die Wimpelgruppe.
Foto: J. Kuhr / DWV

((Foto DWV49))

In moderierten Workshop-Wanderungen diskutierten die Teilnehmer aus den Reihen der DWV-Mitgliedsvereine die Zukunft der Wandervereine. Moderne Formen der Vereinsführung standen hier ebenso auf dem Programm wie der Natur- und Klimaschutz.

Foto: J. Kuhr / DWV

((Foto DWV 51))

DWV-Vizepräsidentin Heidrun Hiemer: „Wandern verbindet über Grenzen hinweg.“

Foto: J. Kuhr / DWV

((Foto DWV 52))

Armin Laschet, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen: „Wer wandert, nimmt den einzigartigen Landschafts- und Kulturraum viel bewusster wahr.“

Foto: J. Kuhr / DWV

Pressemitteilung

((Foto DWV 21))

Thomas Gemke, Präsident des Sauerländischen Gebirgsvereins: „Über 100 Wanderführer haben die Besucher insgesamt rund 1.750 Kilometer durch das Sauerland geführt.“

Foto: J. Kuhr / DWV



((Foto DWV 61 und 64))

Ein Höhepunkt Deutscher Wandertage ist der große Festumzug mit mehreren Tausend Teilnehmern. Der diesjährige Wandertag stand unter dem Motto „Treffen der Generationen!“

Foto: J. Kuhr / DWV

Deutscher Wanderverband
Kleine Rosenstraße 1-3
34117 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

Seit 1883 vertritt der Deutsche Wanderverband gegenüber Politik und Behörden die Interessen seiner Mitglieder und ist der Fachverband für das Wandern und die Wegearbeit in Deutschland. Als Dachverband von rund 70 landesweiten und regionalen Gebirgs- und Wandervereinen mit rund 600.000 Mitgliedern hat der DWV wichtige Initiativen wie das Kita-, Schul- und Gesundheitswandern oder die Ausbildung von Wanderführern gemeinsam mit Partnern ins Leben gerufen. Als anerkannter Naturschutzverband hat der DWV zudem eine wichtige Funktion im Dialog von Naturnutzern und -schützern. Er ist Initiator des bundesweiten Tages des Wanderns am 14. Mai und zertifiziert im Rahmen der Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“ Regionen, Wege und Gastgeber, wenn sie sich besonders gut für Wanderer eignen.

Pressekontakt: Jens Kuhr, Tel. 05 61 / 9 38 73-14, mobil: 0177 / 2568745, E-Mail: j.kuhr@wanderverband.de